



VORTRAG Elisabeth Gürtler referierte über die Spanische Hofreitschule



Tradition ist nicht genug - „Change“ heißt die Devise in der Spanischen Hofreitschule: **Elisabeth Gürtler** und **Erich Mayer**

„Der Zeitgeist hat Einzug gehalten“

Wien. Ist Tradition genug? Diese Frage stellte sich der **Marketing Club Österreich (MCÖ)** bei seinem jüngsten **Treffen**. Und die Spanische Hofreitschule als Location verriet schon, wer Antwort geben sollte: **Elisabeth Gürtler**, Geschäftsführerin dieser österreichischen Kultureinrichtung und Sacher-Chefin. Denn kaum eine andere Managerin dürfte in den letzten Monaten dieses Thema so sehr beschäftigt haben wie sie. 2007 wurde bei der Spanischen Hofreitschule ein Minus von 2,5 Millionen € gemacht, der Rechnungsbericht sprach demgemäß Klartext: Aufwendungen senken, Erlöse erhöhen. Dann nahm sie die Zügel in die Hand.

Ihre Konzepte präsentierte sie den rund 140 Mitgliedern des MCÖ. Gürtlers klare Antwort auf die Themenfrage lautete dabei: „Change“ ist auch bei dieser jahrhundertalten, österreichischen Kulturinstitution die Basis neuer, innovativer und erfolgsträchtiger Wege“, so die Managerin.

Durch einen sanften Wandel der tradierten Strukturen, eine Veränderung in den Kon-

zepten und wohlgedachten, griffige Marketing-Aktivitäten sollen eine Öffnung der Spanischen Hofreit-



Die **Spanische Hofreitschule** öffnet sich: Erstmals werden auch Frauen zur **Bereiter-Ausbildung** aufgenommen

schule erreicht und eine starke Signalwirkung nach außen eingeleitet werden. Erfolge gebe es bereits durch die Kooperationen mit der Wirtschaft, die zum Beispiel in den Bereichen Cross-Marketing und Fundraising umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang erwähnte sie die Kooperationen mit dem Bank Austria Kunstforum und den Winzern Krems.

Dass der Zeitgeist bei der Spanischen Hofreitschule

eingehalten habe, beweise auch die Tatsache, dass erstmals in der über 430-jährigen Geschichte Frauen zur Bereiter-Ausbildung aufgenommen werden. „65 amerikanische Zeitungen haben darüber berichtet“, erklärte Gürtler stolz. 2008 konnte das Minus auf 1,12 Mio. € gesenkt werden, 2010 strebt sie die schwarze Null an. Unter den Zuhörern: MCÖ-Präsident und Geschäftsführer Bank-Austria-Finanzservice **Erich Mayer**, Baumax-Marketingleiter **Georg Wiedenhofer**, **Ursula Messner**, Kommunikationschefin Kuratorium für Verkehrssicherheit, Google-Austria-Industry-Managerin **Elisabeth Koziel**, Henkel CEE-Business Unit Managerin **Martina Steinberger-Voracek**, Österreichisches Rotes Kreuz Marketingchef **Michael Opriesnig**, Bank Austria Head of Market Research **Wolfgang Rüdiger** sowie **Elisabeth Römer**, Leiterin der Spielentwicklung bei den österreichischen Lotterien.

ALEXANDER PFEFFER
CHRISTOPH PRIDUN

alexander.pfeffer@wirtschaftsblatt.at